

DOKUMENT 9

Auszug aus der Anklage des Generalstaatsanwalts der DDR gegen Max Held, Werner Rudert, Eva Halm und Joachim Sachse:

Die Beschuldigten haben als geworbene Agenten des amerikanischen Geheimdienstes und als Beauftragte westdeutscher Konzerne Sabotage am wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau der Deutschen Demokratischen Republik betrieben, indem sie planmäßig und systematisch in verräterischer Absicht den Abzug von Angehörigen der Intelligenz und qualifizierten Facharbeitern der Deutschen Demokratischen Republik nach Westdeutschland und in andere kapitalistische Staaten organisierten, um die Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik zu schädigen, die industrielle Produktion zu verlangsamen, den wirtschaftlich-technischen Fortschritt zu hemmen und damit die rasche wirtschaftliche Entwicklung zu verhindern...

Die Beschuldigten Held und Rudert sollten unter Ausnutzung ihrer Funktionen und ihrer persönlichen Bekanntschaften Angehörige der Intelligenz und Facharbeiter der Deutschen Demokratischen Republik ermitteln und Voraussetzungen für eine spätere Abwerbung dieser Personen schaffen. Bezeichnend für die zentrale Lenkung der Abwerbung durch die amerikanischen Geheimdienststellen und ihre Verbrecherorganisationen in Westdeutschland und West-Berlin sind auch die Aussagen der Beschuldigten Halm... Sie erhielt von der hauptamtlichen Mitarbeiterin des RIAS, der aus Prozessen vor dem Obersten Gericht der Deutschen Demokratischen Republik hinreichend bekannten Thum alias „Stein“, und — nach ihrer Übergabe an Mr. Martin — auch von diesem — übereinstimmende Aufträge, Angehörige der Intelligenz zu ermitteln, sie anzusprechen und sie — nach besonderer Weisung — zum Verlassen der Deutschen Demokratischen Republik zu bewegen.

Der Beschuldigte Sachse unterhielt Beziehungen zu Vertretern des Internationalen Maschinenkonzerns „IBM“ und führte der westdeutschen Geschäftsstelle dieses Konzerns in Augsburg Hollerith-Facharbeiter aus dem VEB Fettchemie und Fewa in Karl-Marx-Stadt zu...

Die Beschuldigten haben die von ihren Auftraggebern erhaltenen Weisungen durchgeführt. So wurden von ihnen unter Anwendung hinterhältiger Mittel, durch Versprechungen oder durch Drohungen zum Verlassen der Deutschen Demokratischen Republik u. a. veranlaßt: